



## Pressemitteilung

### 16. Deutsch-Französischer Dialog – Leben in (europäischen) Grenzregionen

„Bürger/innen in der EU: neue Wege und Möglichkeiten der demokratischen Teilhabe“,  
13.-16. September 2014, Europäische Akademie Otzenhausen

Einmal mehr haben europaweit viele Bürger/innen die Wahlen zum Europäischen Parlament als Anlass genutzt, ihren generellen Unmut gegenüber „Brüssel“ und den etablierten Parteien auszudrücken. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der niedrig gebliebenen Wahlbeteiligung wieder und zeigt, dass dem Wahlrecht als Instrument politischer Teilhabe auf europäischer Ebene keine große Bedeutung beigemessen wird. Allerdings orientieren sich weitere Teilhaberechte in der EU überwiegend an nationalstaatlichen Grenzen, während der Alltag der Menschen und die Folgen politischer Entscheidungen diese Grenzen überschreiten.

#### Was steht dabei für die Bürger/innen in europäischen Grenzregionen konkret auf dem Spiel?

Diese und damit zusammenhängende Fragen sollen in Rahmen eines dreitägigen Workshops an der Europäischen Akademie in Otzenhausen diskutiert und beantwortet werden. Der Deutsch-Französische Dialog (DFD) 2014 will einen konkreten Anstoß geben, Partizipation und Teilhabe in grenzüberschreitenden Kontexten neu zu denken.

Die Herausforderung liegt zum einen darin, die mit der letzten Vertragsreform gestärkten Teilhaberechte auf EU-Ebene bürgerfreundlich(er) auszugestalten und praktisch anzuwenden. Ferner gilt es, Repräsentation, Partizipation und politische Teilhabe auch unterhalb der EU-Ebene nicht mehr ausschließlich entlang nationaler oder regionaler Grenzen zu organisieren.

Der DFD wird – in einem ersten Teil (13.-15.09.) - einen **Informations-und Erfahrungsaustausch** zwischen 30 in der Zivilgesellschaft politisch engagierten Bürger/innen anbieten, die sich auf verschiedenen politischen Ebenen mit grenzüberschreitenden Problemen befassen und dazu unterschiedliche – institutionalisierte wie informelle – Formen und Instrumente politischer Partizipation nutzen. Ziel dieses Multiplikatorenseminars ist es, auf Basis der praktischen Erfahrungen die Herausforderungen zu systematisieren und Lösungsvorschläge aufzuzeigen, die in gemeinsamen Projekten münden.

Zum Abschluss des dreitägigen Workshops werden die Herausforderungen, konkrete Lösungsansätze und Projekte in einer **öffentlichen Veranstaltung am 16.09.** präsentiert und im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Wissenschaftlern, Entscheidungsträgern und einer breiten Öffentlichkeit kritisch diskutiert. Auf diese Weise soll auf der politischen wie auf der gesellschaftlichen Ebene eine Diskussion über Wege zu mehr demokratischer Teilhabe angeregt sowie für die bestehenden Herausforderungen sensibilisiert werden.

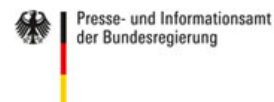
#### Der Deutsch-Französische Dialog

Der Deutsch-Französische Dialog wurde 1999 von der ASKO EUROPA-STIFTUNG ins Leben gerufen. Seitdem hat sich die jährlich in der Europäischen Akademie Otzenhausen stattfindende Arbeitstagung zu einem der **bedeutendsten deutsch-französischen Foren für europäische Zukunftsfragen** entwickelt, die den Dialog auf der Regierungsebene sinnvoll ergänzt.

Seit 2013 ist die Europäische Akademie Otzenhausen nicht mehr nur Veranstaltungsort, sondern auch Hauptveranstalter. In diesem Jahr findet der Dialog erstmalig in einem neuen Format statt – ein dreitägiger Workshop mündet in eine Abschlussveranstaltung, in der die Ergebnisse vorgestellt und im Rahmen einer Podiumsrunde diskutiert werden.

Informationen über den Deutsch-Französischen Dialog finden Sie unter: [www.eao-otzenhausen.de](http://www.eao-otzenhausen.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages